

Die Zeit für Gold (und Silber) ist gekommen!

02.08.2020 | [Adam Taggart](#)

Wir schreiben bereits jahrelang über die extreme Unterbewertung von Gold und Silber angesichts der Risiken, denen wir in unseren Geld- und Finanzsystemen gegenüberstehen. Und dennoch stagnierten die Metalle, während Kapital eifrig zum "Papierreichtum" floss, angetrieben durch Zentralbankenliquidität, rekordniedrige Zinsen und einer zügellosen Zunahme von Schulden und Defiziten.

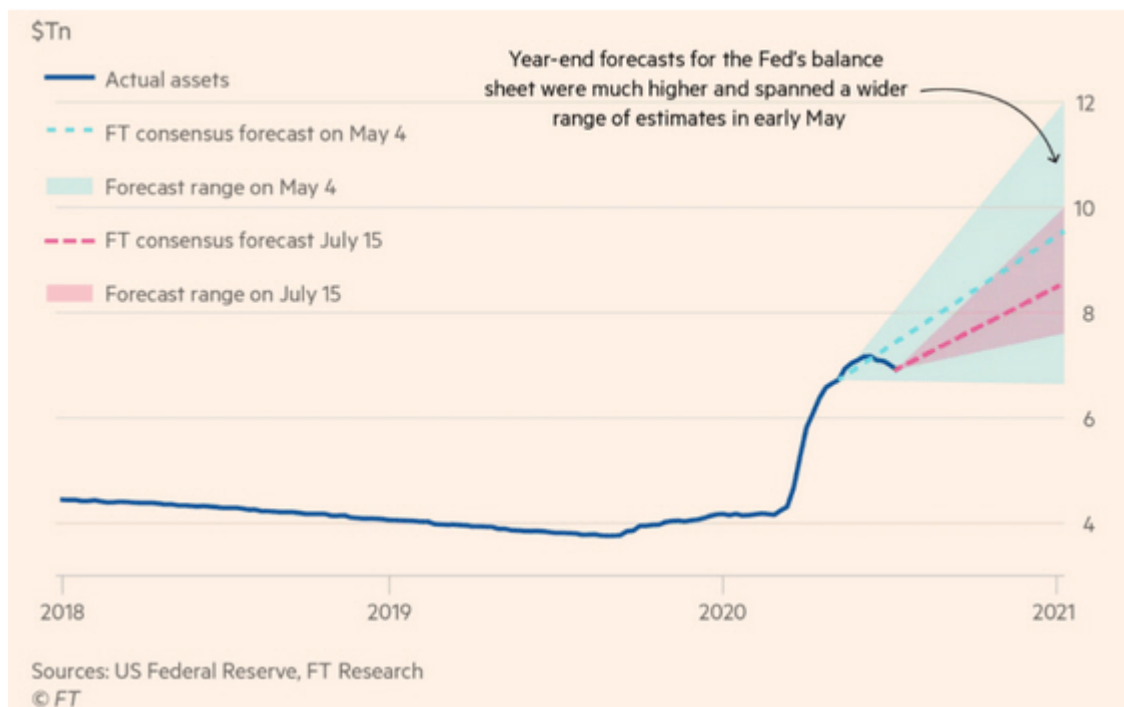
Vor einem Jahr, als Gold in der Lage war, über seine langfristige Decke bei 1.350 Dollar je Unze zu steigen, warnten wir unsere Leser lautstark davor, dass die Jahre der Vernachlässigung endlich vorbei sind. Dass sich die Investoren tatsächlich wieder "interessieren" würden. Heute, eine Pandemie und mehr als 5 Billionen Dollar weltweite Zentralbankenliquidität später, und es scheint, als würde sich jeder für Edelmetalle interessieren. Die Zeit für Gold - und Silber - ist gekommen. Die Edelmetalle befinden sich endlich wieder in einem anhaltenden Bullenmarkt. Wichtige Frage lauten:

- Wie weit werden die Preise von hier aus wahrscheinlich noch steigen?
- Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit einer kurzfristig auftretenden Preiskorrektur, wenn man bedenkt, wie schnell und wie weit der Preis kürzlich stieg?
- Wie gut sind Sie positioniert, aus diesem Bullenmarkt Profit zu schlagen?

Fundamentaldaten: Höhere Preise voraus

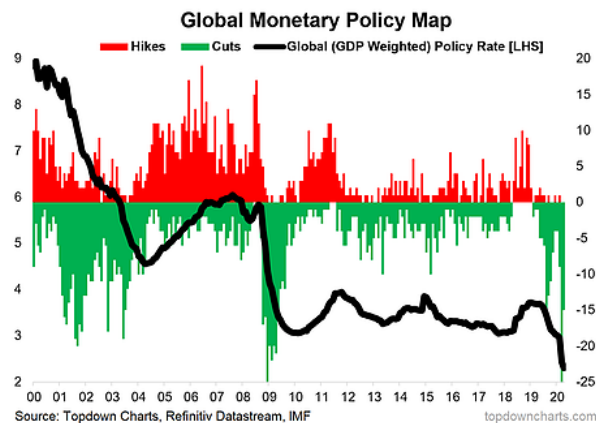
1. Gelddruckerei/Inflationssorgen

Mehr Währung = Inflation. Milton Friedman meinte bekannter- und korrekterweise: "Inflation ist immer und überall eine geldpolitische Handlung." Nun, seit dem 1. März hat der US-Kongress bereits fast 3 Billionen Dollar genehmigt (mit weiteren, ausstehenden 1 bis 3 Billionen Dollar; abhängig davon, der Plan welcher Partei verabschiedet wird). Und die Federal Reserve hat ihre Bilanz um mehr als 2,5 Billionen Dollar erhöht, wobei eine Erhöhung um weitere 2 Billionen Dollar im Verlauf dieses Jahres prognostiziert wird.

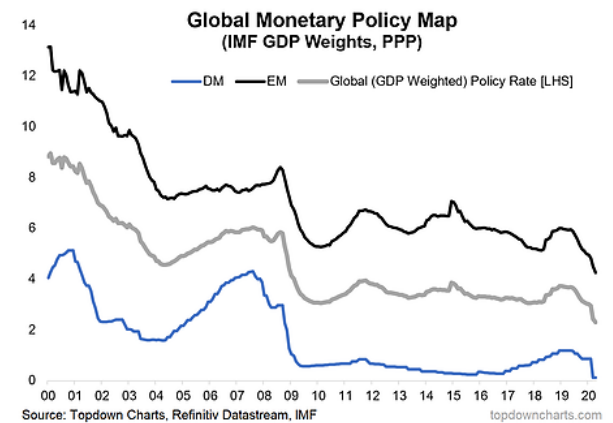


Und das ist nur die USA. Der Rest der Welt folgt:

1. 2019 saw a global policy pivot to easing, 2020 extends that with an emergency easing wave.



2. New wave of easing has sent short-term interest rates downward globally.



Milliardäre wie Paul Singer, Ray Dalio und Paul Tudor Jones ließen Bedenken aufkommen, wie sich diese Kaufkraftminderung all dieser neu gedruckten Billionen auf die nationalen Fiatwährungen auswirken wird. Wenn derartige Leute, die im letzten Jahrzehnt deutlich vom Status Quo profitiert haben, derart darüber besorgt sind, dass Zentralbanken "zu viel drucken", dann wissen Sie, dass es Zeit ist, sich echte Sorgen zu machen.

2. TINA (There Is No Alternative)

Im heutigen Umfeld von Null- und Negativzinsen sind großen Finanzinstitutionen und Rentenfonds nicht in der Lage, eine bedeutsame Rendite auf die Anleihen zu erhalten, die sie in ihren Portfolios halten:



Die fehlende Rendite zwingt Portfoliomanager dazu, in Gold zu diversifizieren. Während Gold also keine Rendite besitzt, bietet es eine Absicherung gegen die heute extremen Bewertungen der Aktienkurse und Anleihepreise sowie machtvollen Kaufkraftschutz. Hier ein Auszug aus dem Artikel "Gold's Record Rally Fuelled by Unlikely Buyers (Bloomberg)":

"Sichere Staatsanleihen haben schon immer eine sehr wichtige Rolle als Portfoliodiversifizierung gespielt und werden dies auch weiterhin tun. Doch wir müssen erkennen, dass ihre Wirksamkeit aufgrund der niedrigen Rendite abnimmt", so Geraldine Sundstrom von Pacific Investment Management Co. in London.

"Wir müssen unsere Diversifizierungen diversifizieren und nach sicheren Häfen Ausschau halten, die über Staatsanleihen hinaus gehen. Angesichts Pimcos Ansichten, dass die Zinsen jahrelang niedrig gehalten werden und somit deprimierende Niveaus der Realrendite verursachen würden, scheint Gold eine angemessene Diversifizierung zu sein", meinte sie.

Pimco, das Assets im Wert von 1,9 Billionen Dollar verwaltet, ist nicht das einzige Unternehmen, das dieser Ansicht ist. Im Mai zitierte Citigroup Inc. "neue nicht-traditionelle Investoren in Bullion, einschließlich Versicherungsunternehmen und Rentenfonds" als Teil des Brennstoffes hinter der Rally."

Wie wir Lesern bereits gezeigt haben, ist es sehr wichtig, zu erkennen, dass es einen extrem unterdurchschnittlichen Besitz an Gold - und vor allem Silber - als Assetklasse gibt, trotz der Tatsache, dass die anlagefähigen Metallmärkte kleiner sind, als viele realisieren. Es würde nur einen kleinen Prozentsatz des weltweiten Kapitals brauchen, das sich von Aktien und Anleihen zu den Metallen bewegt, um deren Preise in die Höhe schnellen zu lassen:

"Es gab definitiv mehr Institutionen, die sich im Besitz von Gold befanden, als in vorherigen Rallys", so John Reade vom World Gold Council. "Gold ist für viel mehr Investoren interessant als vor 10 oder 20 Jahren." Trotzdem scheint der Goldbesitz unter Experten gering. Der Gesamtwert der Investorpositionen in Gold-Futures und ETFs ist mit nur 0,6% der 40 Billionen Dollar weltweiter Finanzmittel gleichzusetzen, so Joni Treves, Strategin bei UBS Group AG. Diese Position könnte recht einfach verdoppelt werden, ohne dass die Allokation extrem aussieht, so schrieb sie. Reade, der zuvor beim Hedgefonds Paulson & Co. arbeitete, schätzt, dass nicht mehr als einer von fünf institutionellen Investoren eine Allokation in Gold besitzt."

Die weltweit, privat gehaltenen Goldbullion belaufen sich auf 2,5 Billionen Dollar, wobei vieles davon von Investoren gehalten wird, die nicht allzu bald verkaufen möchten. Wenn nur einige der großen institutionellen Fonds, die derzeit nicht in Gold investieren, anfangen würden, es anzusammeln, dann würde Gold rasch als "Unbeschaffbarium" bekannt werden.

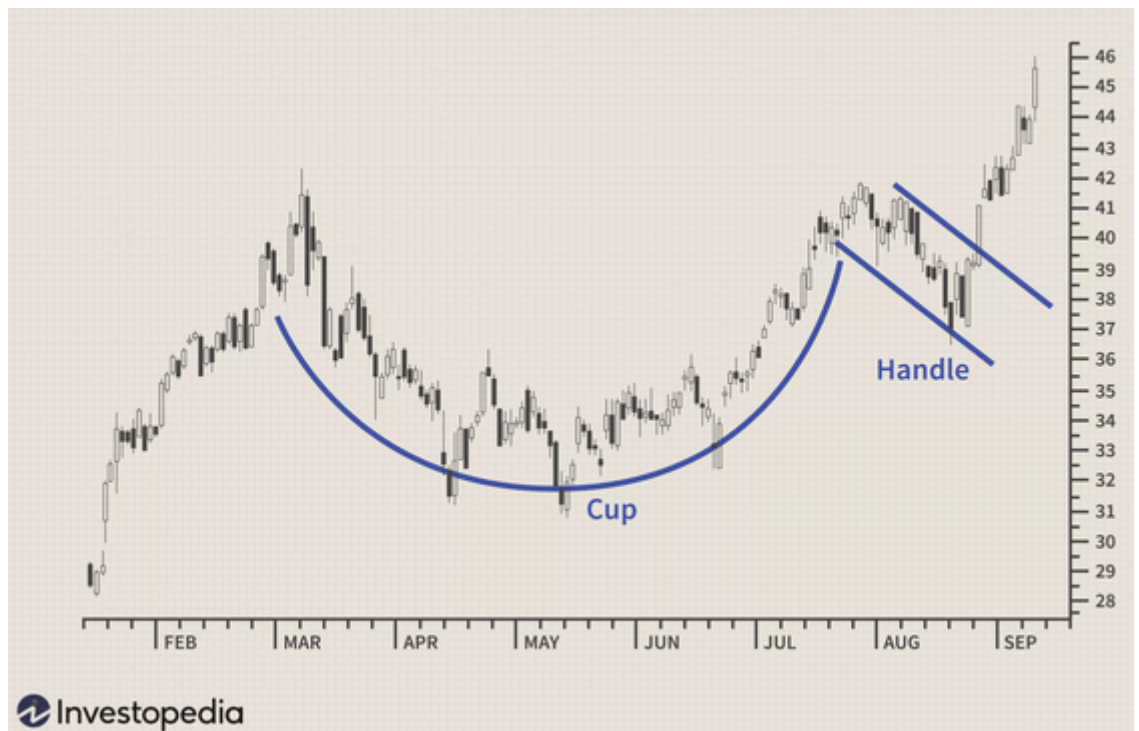
Silber ist verrückter. Da der Großteil des Silbers, das abgebaut wird, entweder kommerziell konsumiert oder für Schmuck/religiöse Zwecke verwendet wird, sind die privat gehaltenen, oberirdischen Bestände winzig: etwa 48 Milliarden Dollar. Selbst wenn wir alle 17 Milliarden Dollar in Silber, das dieses Jahr geschätzt abgebaut werden soll, hinzufügen, dann wären das noch immer nur 65 Milliarden Dollar. Es müssten nur einige Milliarden Anteile erwerben, oder eine geringe Menge Nachfrage von den US-Staatsanleihen hin zu Silber fließen, um auch dieses Metall zu einem "Unbeschaffbarium" zu machen.

Technische Analyse: Ein kurzfristiger Rückzug ist wahrscheinlich

Da eine derart große Entwicklung so schnell auftrat, ist ein kurzfristiger Rückzug des Gold- und Silberpreises wahrscheinlich; sogar willkommen. Eine Korrektur um 10% bis 15% würde den Preis davon abhalten, zu überhitzen und zu einem Blowoff-Top zu werden, was üblicherweise den Großteil vorheriger Preiszunahmen aufgibt. Außerdem würde eine derart mäßige Korrektur Investoren die Gelegenheit geben, den Markt zu betreten oder ihre Positionen zu niedrigeren Preisen aufzubauen.

Cup-&-Handle-Formation?

Die meisten technischen Analysten denken, dass Gold dabei ist, ein massives, mehrjähriges Cup-&-Handle-Muster zu bilden. Sobald die "Tasse" gebildet wurde, folgt eine kleine Abkühlperiode (der "Henkel"). Nachdem der Henkel vervollständigt wurde, tritt üblicherweise ein Anstieg auf neue Hochs auf.



Und hier Gold, mit prognostizierter Preiszone, sollte tatsächlich ein Henkel folgen:



Sollte sich ein Henkel bilden und dann vervollständigen, dann könnte der Goldpreis in kurzer Zeit einfach in den 2.000-Dollar-Bereich (oder höher) steigen.

Gewinnt der schwächelnde Dollar an Stärke?

Ein weiterer Grund, sich auf eine kurzfristige Preiskorrektur vorzubereiten, hat mit der Korrelation zwischen Gold und dem Dollar zu tun. Die meiste Zeit über (doch nicht immer) wird Gold invertiert zum Dollar gehandelt. Die deutliche Goldpreisentwicklung von 1.500 Dollar auf 2.000 Dollar in den letzten Monaten ist mit einem scharfen Rückgang des US-Dollar einhergegangen. Sollte sich das umkehren, dann wäre es keine Überraschung, wenn Gold fällt und der Dollar steigt. Und wir können im unteren Chart sehen, dass der Dollar nun den Boden seiner mehrjährigen Handelsspanne erreicht, die wahrscheinlich als Unterstützung dienen könnte:



Die Vorsicht gebietet uns also, eine kurzfristige Preiskorrektur in Gold und Silber zu erwarten, bevor wir neue Rekordhochs verzeichnen können.

Was Investoren nun tun sollten

Jeff Clark, Edelmetallanalyst bei GoldSilver.com, schätzt, dass wir erst die zweite Phase dieses neuen Bullenmarktes betreten. "Die wirklich großen Gewinne liegen noch in der Zukunft", prognostiziert er. Was sollten reguläre Investoren also derzeit in Betracht ziehen? Hier sind unsere Empfehlungen. Doch wir wollen klarstellen, dass dies keine persönliche Finanzberatung ist. Wie immer empfehlen wir Ihnen, mit einem professionellen Finanzberater zusammen zu arbeiten, um einen Investmentplan für Ihre Bedürfnisse und Ziele zu erstellen.

Schritt 0: Wenn Sie kein Gold und Silber besitzen

Wenn Sie keines besitzen, dann kaufen Sie jetzt, egal welche Preise heute vorliegen. Edelmetalle sind zuallererst Versicherung gegen Finanz/Währungskrisen. So wie Sie Ihr Auto nicht ohne Versicherung fahren würden, so sollten Sie auch nicht den Krisenschutz Ihres Investmentportfolios vernachlässigen. Sie sollten Ihre anfängliche Edelmetallposition nun also etablieren.

Schritt 1 bis 3: Wenn Sie bereits Edelmetalle besitzen

Wenn Sie bereits Gold und Silber in Ihrem Portfolio besitzen, dann klopfen Sie sich stolz auf die Schulter. Sie hatten wahrscheinlich Gefallen am kürzlichen Preisanstieg. Hier sind Schritte, die wir Ihnen empfehlen:

• Entdecken Sie Möglichkeiten, sich vor einer kurzfristigen Preiskorrektur in den Metallen zu schützen. Stopps, Puts, gedeckte Kaufoptionen - dies sind alles Möglichkeiten, um sich gegen niedrigere Preise abzusichern. Versuchen Sie nicht, diese selbst zu verwenden, wenn Sie keinerlei Erfahrung haben! Arbeiten Sie unter Beobachtung eines Finanzexperten mit Erfahrung, der Ihnen eine Hedging-Strategie für Ihr Portfolio und Ihre Ziele zusammenstellen kann.

• Verfolgen Sie einen Plan, um Ihre Position über die Zeit hinweg zu erhöhen. Die beste Art und Weise, Edelmetalle über die Zeit hinweg anzusammeln, ist ein Sparplan. Wir bevorzugen das Metal-Stream-Programm der Hard Asset Alliance, doch Sie können sich auch Ihren eigenen Plan zusammenstellen.

• Entscheiden Sie sich, ob und wie Sie in Edelmetallunternehmen investieren möchten. Wenn der Gold- und Silberpreis steigt, dann steigen die Aktien von Unternehmen, die diese abbauen, tendenziell

deutlich schneller. Der Besitz von Bergbauaktien kann sehr lukrativ sein; doch man kann auch eine Menge Geld dabei verlieren.

Das Jahr 2020 stellte sich als ein einzigartiges Jahr heraus. Es hat unser Vertrauen in unsere wirtschaftlichen, finanziellen, politischen und gesellschaftlichen Systeme erschüttert - und damit bewiesen, dass diese deutlich weniger stabil sind, als wir angenommen haben. Der neue Goldpreis spiegelt diese Realisierung wider. Die große Frage ist: Wie viel Unsicherheit liegt noch vor uns?

Die Finanzmärkte bleiben lächerlich überbewertet. Die Federal Reserve und die anderen Zentralbanken der Welt sind darauf aus, mehr Dollar zu drucken. Alleine in den USA haben Millionen Haushalte ihr Einkommen verloren, während die täglichen Todeszahlen weiterhin auf täglicher Basis Rekordwerte erreichen. Die kommenden Präsidentschaftswahlen werden sicherlich heiß umkämpft sein, sollten sie überhaupt stattfinden. Die Wahrheit ist, dass die Zukunft voller Unsicherheit ist. Und mehr Unsicherheit wird den Gold- und Silberpreis höher treiben. Wahrscheinlich deutlich höher.

© Adam Taggart
[Peak Prosperity](#)

Der Artikel wurde am 30. Juli 2020 auf www.peakprosperity.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/459548--Die-Zeit-fuer-Gold-und-Silber-ist-gekommen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).